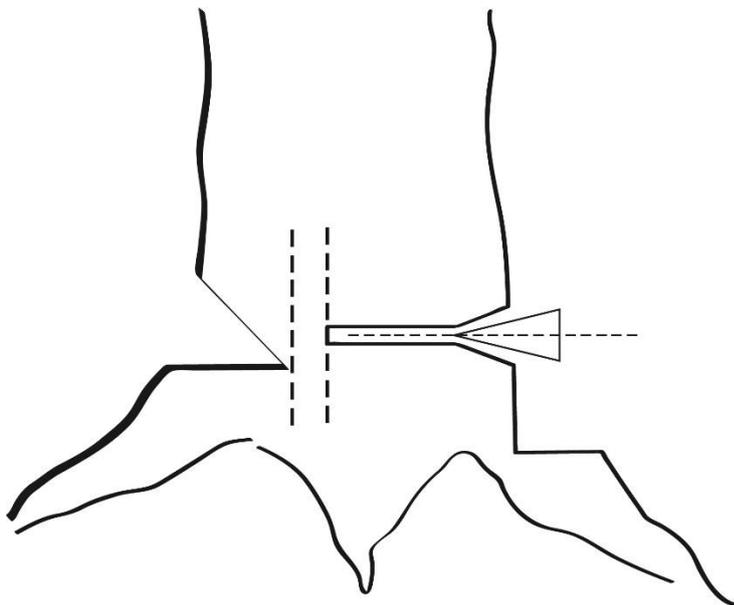


## Benutzungshinweise für technische Fällhilfen

Technischen Fällhilfen, meist als mechanische Fällkeile bezeichnet, sind zum Fällen von Bäumen konzipiert. Die hier dargestellten Hinweise sind als Ergänzung zu den Bedienungsanleitungen für die bestimmungsgemäße und fachgerechte Nutzung der Fällkeile gedacht. Bitte lesen Sie die Nutzungshinweise sorgfältig und befolgen Sie diese, um Schäden zu vermeiden.

Grundsätzlich gilt: Technische Fällhilfen ersetzen keine Seilwinde. Zu seilenden Bäume dürfen nicht mit einer technischen Fällhilfe gefällt werden.

### Skizze 1

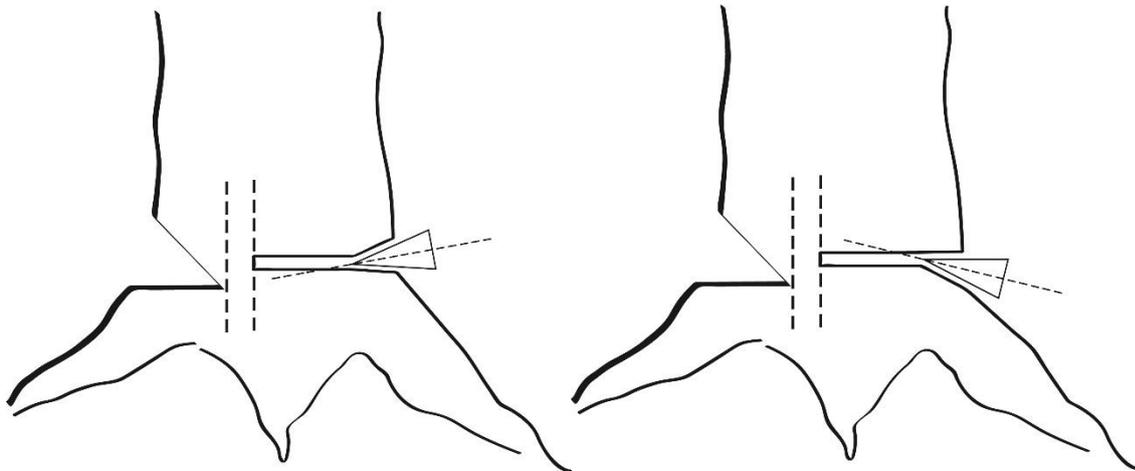


Richtig eingesetzter Fällkeil:

- Wurzelanläufe beigeschnitten
- „Schnabelschnitt“ symmetrisch ausgeführt
- den mechanischen Fällkeil mindestens bis zur Markierung einsetzen (vom Hersteller vorgegeben)
- Keil fluchtend in den Fällschnitt eingesetzt (90° zur Stammachse)
- Keil greift sicher im Holz

Bei gefrorenem Holz ist ein mechanischer Fällkeil möglichst weit in den Stamm einzusetzen. Achten Sie immer drauf, dass der Fällkeil nicht an die Bruchleiste stoßen kann.

### Skizze 2 + 3

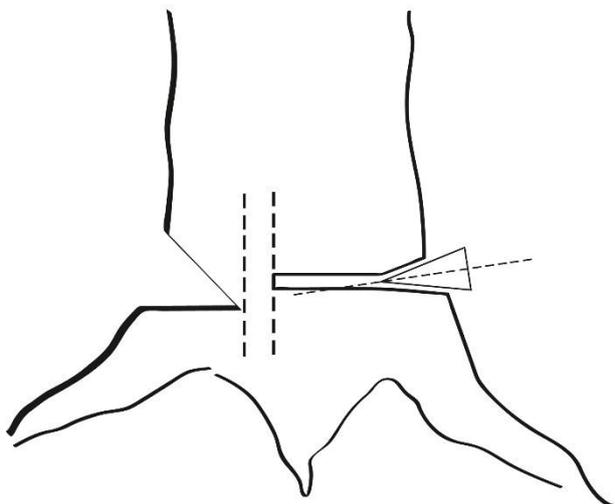


Falsch!

- „Schnabelschnitt“ unsymmetrisch ausgeführt (nach oben oder unten)
- Keil fluchtet nicht im Fällschnitt
- Keilschuh und Spindel bekommen eine Schrägbelastung

Folge: Beschädigung von Spindel und Keilschuh

### Skizze 4

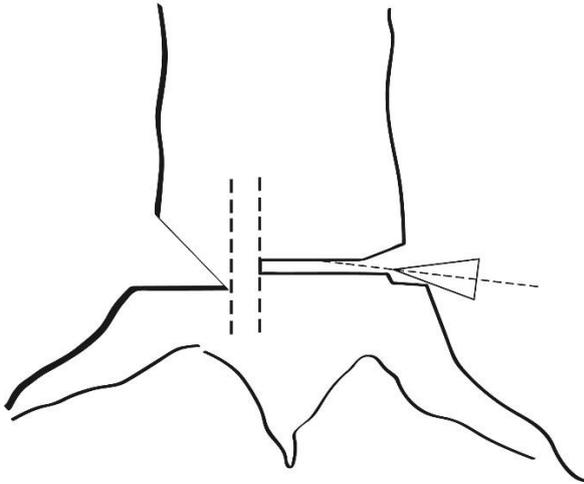


Falsch!

- Wurzelanläufe nicht beigeschnitten
- Keil bekommt Druck von unten über den Wurzelanlauf
- Der Keil wird dadurch immer schräger in den Fällschnitt gedrückt

Folge: Beschädigung von Spindel und Keilschuh

## Skizze 5



Falsch!

- Sägekante durch Motorsägenkette im Schnabelschnitt (oben oder unten möglich)
- Keil wird durch unzureichende Ausformung über die Schnittkante gedrückt
- Schrägbelastung der Keilschuhs

Folge: Beschädigung von Keilschuh und Spindel

**Bei unsachgemäßer Benutzung, wie in den Skizzen 2–5 dargestellt, wird der Keil ungleichmäßig belastet. Häufig ist dann ein Verbiegen der Federstahlplatten die Folge. Bei bestimmungsgemäßer Anwendung eines mechanischen Fällkeils sind die einwirkenden Kräfte auf beide Federstahlplatten hingegen gleich, bis der Baum fällt.**

**In Folge einer nicht sachgemäßen Benutzung können alle anderen Bauteile des mechanischen Fällkeils ebenfalls Schaden nehmen.**

**Auch ein negativer Fällschnitt, d. h. ein Fällschnitt unterhalb der Fallkerbsohle, führt durch die Scherwirkung des Stammes unweigerlich zu einer Beschädigung des Keiles.**